



Die Reisegruppe der Landesgruppe Thüringen in der polnischen Stadt Wrocław. Foto: Petra Kunze

Landesgruppe Thüringen

»WrocLove« – immer einen Besuch wert!

Die jährlichen Studienreisen sind ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Landesgruppe Thüringen. Die polnische Stadt Wrocław (früher Breslau), die im Jahr 2016 Europäische Kulturhauptstadt war, stand schon lange auf der Wunschliste. Und so starteten wir im Mai dieses Jahres mit 29 Teilnehmerinnen, einige sogar aus anderen Landesgruppen.

Die Reiseroute führte über die Oberlausitz und so wurde in Herrnhut ein größerer Zwischenstopp eingelegt. Vielen sind sicher die Herrnhuter Sterne bekannt aus Kirchen und von Weihnachtsmärkten. Neben einem Einblick in die Arbeit der Sternemanufaktur und weiterer Einrichtungen, erhielten wir in einer Stadtführung Informationen über die Entstehung des Ortes, das Leben und Wirken der Herrnhuter Brüdergemeinde, bis zum Besuch des Gottesackers. Das

Wirken der Brüdergemeinde reicht heute weltweit, eine der größten befindet sich in Tansania. Nach diesem eindrucksvollen Exkurs ging die Fahrt weiter nach Wrocław.

Neubau der Universitätsbibliothek

Im weiteren Programm verankert waren umfangreiche Fachführungen in der Universitätsbibliothek Wrocław und der Mediateka Wrocław.

Der Neubau der Universitätsbibliothek wurde 2013 eröffnet, allerdings gingen zwischendurch die finanziellen Mittel aus, um dislozierte Standorte in dem Neubau zusammenzuführen. Aber man ist jetzt guter Hoffnung, dies in nächster Zeit vollziehen zu können.

Die Stadtbibliothek betreibt 36 Filialen, zum Teil thematisch ausgerichtet, und drei Multimedia-Center.

So zeigten uns die Kollegen die neuen Lesesäle und Freihandflächen und es entspann sich ein intensiver Erfahrungsaustausch über den Betrieb und die Nutzung von Freihandbereichen zwischen den deutschen und polnischen Kolleginnen und Kollegen. Des Weiteren ist die Universitätsbibliothek Wrocław aufgrund ihrer Geschichte stark dem schlesischen Kulturerbe verbunden. So präsentierten uns die polnischen Kolleginnen und Kollegen voller Stolz

zahlreiche Schätze im Handschriften-, historische Druck- und Kartenbereich. Überraschend für alle war allerdings die Präsentation eines Polizei-Sondereinsatz-

kommandos zu ihrem »Tag der offenen Tür« direkt auf der Oder, vor der Haustür der Universitätsbibliothek, mit


Schnellbooten und Hubschrauber. So etwas hatten unsere polnischen Kollegen auch noch nicht erlebt.

Auffallende Innenarchitektur

Ebenso spannend war der Besuch der Mediateka Wrocław. Die Stadtbibliothek betreibt 36 Filialen, zum Teil thematisch ausgerichtet, und drei Multimedia-Center. So zeigten uns die Kolleginnen eine Bibliothek, die für Zwanzig- bis Dreißigjährige ausgerichtet war. Die Bibliothek beeindruckte durch ihre auffallende Innenarchitektur des Dresdner Architekturbüros Schmidt. Die Angebote der Bibliothek sind mit Medienangebot und Veranstaltungen auf diese Zielgruppe ausgerichtet und werden sehr gut angenommen. Seit 2018 betreibt die Mediateka zusätzlich ein Innovation-Center in einer Straßenunterführung. Das moderne Center ist ausgestattet mit 3D-Drucker, Energy-Bikes und Virtual Reality Station, der ersten in Polens Bibliothekslandschaft. Man kann dort verschiedenste IT-Kurse belegen und die neueste Technik ausprobieren. Die Filialen der Mediateka Wrocław bieten für diverse Alters- und Interessengruppen unterschiedlichste Programme an. Jeder fünfte Einwohner Wrocław ist registrierter Nutzer der Mediateka, und das führt zu über zwei Millionen Medien-Ausleihen im Jahr.

Im Bauhaus-Jahr kommt man an der WUWA-Siedlung nicht vorbei. Anlässlich der Breslauer Werkbundaussstellung 1929 entstand eine Mustersiedlung, die heute wieder aus dem »Dornröschen-Schlaf« gehoben wird.

Neben den intensiven Fachführungen gab es eine ausgiebige Stadtführung



Viele Eindrücke von der Studienfahrt liefert die Fotogalerie in der BuB-App.

zu Fuß und per Schiff auf der Oder. Wrocław ist eine pulsierende Stadt, in der unter anderem über 130 000 Studierende leben. Breslau wurde im zweiten Weltkrieg zu 70 Prozent zerstört, große Teile sind wieder aufgebaut. In den letzten Jahrzehnten ist Wrocław ganz heimlich die Hauptstadt der Zwerge geworden. Mit den sogenannten Zwergenaufständen hat man sich in den 1980er-Jahren gegen die Obrigkeit aufgelehnt. Mittlerweile führen die kleinen Wichte ein expandierendes Eigenleben. Man findet sie für jede Lebenslage. Sie geben eigene Stadtpläne heraus und führen ein eigenes Tourismusbüro. Natürlich gibt es auch eine eigene Webseite.

Das Innovation-Center der Mediateka ist ausgestattet mit 3D-Drucker, Energy-Bikes und Virtual Reality Station, der ersten in Polens Bibliothekslandschaft.

Im Bauhaus-Jahr kommt man an der WUWA-Siedlung nicht vorbei. Anlässlich der Breslauer Werkbundaussstellung 1929 entstand eine Mustersiedlung, die heute nach und nach wieder aus dem »Dornröschen-Schlaf« gehoben wird.

Namhafte Architekten

Namhafte Architekten wie Hans Scharoun, Heinrich Lauterbach und Hans Poelzig beteiligten sich an den Vorhaben des Werkbundes, bezahlbaren Wohnraum mit neuen Ideen zu entwickeln. Wohnraum war zu diesen Zeiten ebenso Mangelware wie heute und man suchte umsetzbare Konzepte, die aktuell noch immer in vielen Bauten zum Einsatz kommen.

Wieder zu Hause heißt es für den Landesgruppenvorstand: Nach der Reise ist vor der Reise. 2020 ist geplant: Bauhaus meets Luther. Es geht nach Dessau und Wittenberg. Bus und Hotel sind bereits gebucht.

*Petra Kunze,
Vorstand Landesgruppe Thüringen*

Neuer Landesgruppenvorstand von Baden-Württemberg

Die Wahl des Landesgruppenvorstands in Baden-Württemberg ist mit der Konstituierung abgeschlossen. Wir danken dem Wahlausschuss mit Isabell Leibing und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren mit:

Birgit König, Vorsitz
Alexandra Frisch
Heike Heinisch
Kristina Lippold
Heiko Proft
Armi Roth-Bernstein-Wiesner
Astrid Vetter

Zugleich danken wir allen bisherigen Landesgruppenvorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

red

Impressum

»Aus dem Berufsverband«

Herausgeber: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



Katrin Lück
Europa-Institut /
Bibliothek Universität des Saarlandes,
Postfach 151150,
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



Karin Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule,
Arnsburger Straße
44, 60385 Frankfurt/
Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: bub-verbandsteil@bib-info.de

Redaktionsschluss:

BuB 11/2019: 23. September